

Kann man eurer Meinung nach mit 40

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 22. Dezember 2009 01:32

Das sind ja wirklich sehr viele interessante Links. Da möchte ich gerne meinen Senf dazu geben, obwohl ich doch einige Zweifel habe, ob man in diesem fortgeschrittenen Alter noch ein Instrument erlernen kann. Ich schreibe allerdings auch aus der Perspektive eines Menschen, der nicht einmal Blockflöte gespielt hat... (und außerdem noch deutlich älter ist).

Ich wünsche dir auf jeden Fall das Beste.

Nachdem alias bereits z.T. sozusagen (natürlich unwissenlich) Teile meiner Platten/CD-Sammlung verlinkt hat ;), hier noch ein paar Hinweise. Es scheint ja noch nicht klar zu sein, in welche Musikrichtung es gehen soll:

Standard im Bereich de Elektro-Basses war Ende der 70er/Anfang der 80er im Bereich Jazz m.E. Jaco Pastorius:

<http://www.youtube.com/watch?v=TzBMW1LoPp0&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=jXOnhzoC-i8>

Zitat

Seinem bekannten Fender Jazz-Bass entfernte er mit einer Zange die Bünde und lackierte das Griffbrett mit einem handelsüblichen Bootslack. Angeblich hielt das nicht lange, so dass er alle paar Konzerte nachstreichen musste.

Ebenfalls Anfang der 80er sorgten PIL mit Jah Wobble für Furore. Gehört wohl eher der New Wave-Szene an.

PIL mit Jah Wobble

<http://www.youtube.com/watch?v=yI0CIP54PIQ&feature=related>

In Deutschland gab es (neben Eberhard Weber natürlich) weitere gute Bassisten, u.a. Helmut Hattler. Er war auch in Live-Konzerten so dominant (um nicht zu sagen ein wenig aufgeblasen) wie in den Videos zu sehen. Aber Bass konnte er spielen.

Ein wenig Theorie mit Helmut Hattler (Bassist der Kraut-Rock-Band Kraan)

http://www.youtube.com/watch?v=29R3Hzkf_hM

Hier ist der Meister selbst bei der Arbeit (offenbar ziemlich aktuell):

<http://www.youtube.com/watch?v=kmrA3wkbJV8&feature=related>

@Schmelli: Gitarre war auch immer mein Ziel. Kommt der Lehrer zu dir nach Hause oder gehst du in in die Musik/-Volkshochschule? Lernst du dort auch Noten zu lesen? (Ist das überhaupt wichtig?)

Mit freundlichem Gruß

Anton Reiser